



Hoffnung für Kenia
GOA Schweiz

Jahresbericht 2019/20



Inhaltsverzeichnis

1 Editorial der Präsidentin	3
2 Wer wir sind	4
3 Organisation	5
3.3 Mitarbeitende / Ressorts	6
3.4 Weitere Ressourcen	7
4 Rückblick 2019/20	7
4.1 Vereinsaktivitäten	7
4.2 Projektunterstützung	10
5 Finanzen	12
5.1 Bilanz	12
5.2 Erfolgsrechnung	13
5.3 Bemerkungen zum Finanzbericht	14
6 Ausblick 2020/21	14
6.1 Vereinsaktivitäten	14
6.2 Projektunterstützung	15
7 Dank	16
8 Kontakte	17

1 Editorial der Präsidentin

Im Volksmund heisst es, dass man an den Kindern erkennen kann, wie schnell die Zeit vergeht. Dies trifft wohl auch darauf zu, wenn ein neuer Verein das Licht der Welt erblickt und über die Jahre aus den Baby- und Kinderschuhen hinauswächst. So geht es mir auf jeden Fall, wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke. Die Gründung des Vereins GOA Schweiz ist nun fast zehn Jahre her und an der Grösse des Teams und des jährlichen Spendenvolumens darf erkannt werden, dass doch einige Jahre ins Land gezogen sind.

Zum Zeitpunkt der Vereinsgründung bestand GOA Schweiz nur aus zwei Personen und besass weder eine Website noch sonst einen öffentlichen Auftritt. In einem Kässeli wurden einige Franken zusammengelegt und an die Projekte in Kenia überwiesen.

In den letzten Jahren zählte der Verein durchschnittlich 12 bis 14 Mitarbeitende, hatte ein jährliches Spendeneinkommen von rund 400,000 – 500,000 Franken, ist steuerabzugsberechtigt und wird von einer professionellen Revisionsstelle überprüft. Wie schön, miterleben zu dürfen, wie ein Verein wächst, an Bekanntheit gewinnen darf und immer mehr bewirken kann. So wie sich Eltern über ihre heranwachsenden Kinder freuen, so begeistert mich die Arbeit bei GOA Schweiz immer wieder.

Ganz besonders berührt mich, wie viele Menschen über die Jahre hinweg Teil dieser Arbeit geworden sind. Mitarbeiter*innen, Volontär*innen, Spender*innen, Pat*innen, Freund*innen, Helfer*innen und viele mehr. Eine unserer Mitarbeitenden beschrieb unseren Verein kürzlich mit den Worten: "GOA Schweiz ist für mich wie eine Familie." Damit spricht sie mir aus dem Herzen.

Mit der zunehmenden Grösse von GOA Schweiz wächst auch unser Wirkungsgrad in Kenia. Was gibt es Schöneres, als über die Jahre mitverfolgen zu können, wie aus unserer Unterstützung aus der Schweiz Hoffnung für Menschen entstehen darf. Die Früchte unserer Arbeit so direkt und transparent mitzuerleben ist wirklich ein Geschenk! Und das könnt ihr auch: In diesem Jahresbericht versuchen wir euch

nämlich aufzuzeigen, was uns im vergangenen Vereinsjahr beschäftigte, was wir in Kenia alles bewirken durften und wie nachhaltig die Unterstützung Leben verändern konnte. Wir werfen aber auch einen Blick in die Zukunft und laden euch dazu ein, Teil unserer Pläne und Träume zu werden.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen.

Rebekka Wehrli

Präsidentin GOA Schweiz

2 Wer wir sind

„GOA Schweiz – Hoffnung für Kenia“ unterstützt als Förderverein Projekte in Kenia sowie im weiteren ostafrikanischen Raum, welche den Zweck verfolgen, dem ärmsten Teil der Bevölkerung zu helfen. Dies soll grösstenteils über die Partnerorganisation GOA Kenya erfolgen. Unsere Schwerpunkte sind die Versorgung und Förderung von benachteiligten Kindern sowie das Ermöglichen von Schul- und Berufsausbildungen.

GOA Schweiz stellt Mittel zur Verfügung, um die Durchführung solcher Aktivitäten zu gewährleisten. Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und aktive Mitgestaltung wird eine möglichst grosse Wirkung der Projekte angestrebt. Der christliche Hintergrund des Vereins widerspiegelt sich in den gelebten Werten wie Nächstenliebe und Fürsorge.

Wir unterstützen hauptsächlich 300 Kinder in 7 Waisenhäusern, setzen uns für den Fortschritt in den Heimen ein und sorgen dafür, dass alle Kinder die Primar- sowie die Sekundarschule durchlaufen können. Es ist uns zudem ein grosses Anliegen, ihnen im Anschluss auch eine Berufsausbildung zu finanzieren, damit sie auf eigenen Beinen stehen und so zu wichtigen Hoffnungsträgern der Gesellschaft werden dürfen. Daneben investieren wir uns in weitere Projekte der Partnerorganisation GOA Kenya.

Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitenden hier in der Schweiz setzt sich dafür ein, dass der Verein reibungslos funktioniert und sich ständig weiterentwickelt. Dies ermöglicht es Schweizerinnen und Schweizern, Projektspenden zu tätigen, eine Patenschaft zu übernehmen, als Volontär/in in Kenia zu arbeiten oder Anlässe von GOA Schweiz zu besuchen. Dank den geringen administrativen Kosten kann jede Spende den grösstmöglichen Effekt in Kenia erzielen.



3 Organisation

3.1 Vereinsvorstand

Der Vorstand von GOA Schweiz setzt sich jeweils aus drei Personen zusammen. Zu Beginn des Vereinsjahres waren die Rollen wie folgt verteilt:

Präsidentin:	Rebekka Wehrli (-Siegwart)
Vize-Präsident:	Benjamin Gartenmann
Buch- und Protokollführer:	Jonathan Dentler

An der Mitgliederversammlung im Juni legte Benjamin Gartenmann sein Amt als Vorstandsmitglied nach sieben Jahren nieder. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für das Vereinswohl und die unzählbaren ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Als Nachfolge für den vakanten Vorstandssitz wurde Hanna Kappler gewählt. Sie ist nun neue Vize-Präsidentin. Wir heissen Hanna Kappler herzlich im Vorstand willkommen und freuen uns darauf, von ihrem breiten Wissen profitieren zu dürfen.

Alle Vorstandsmitglieder sind befugt, Vereinsdokumente zu unterschreiben, und vertreten den Zweck des Vereins gemeinsam gegen aussen. Der Vorstand erarbeitet jeweils einen Strategieplan für fünf Jahre und bricht diesen auf Jahrespläne herunter. Diese bilden die Vorgabe für alle Vereinsziele und Aktivitäten.

3.2 Geschäftsleitung

Rebekka Wehrli arbeitet zu 40% ehrenamtlich als Geschäftsleiterin für GOA Schweiz und hält die Fäden in der Hand: die Fäden zwischen den verschiedenen Mitarbeitenden und Arbeitsbereichen, zwischen Team und Vorstand, zwischen der Schweiz und Kenia. Sie führt das Team von Mitarbeitenden und vertritt den Verein gegen aussen.

3.3 Mitarbeitende / Ressorts

Im Vereinsjahr 2019/20 waren folgende ehrenamtliche Mitarbeitende in den angegebenen Bereichen tätig:

Rebekka Wehrli:	Geschäftsleitung
Benjamin Gartenmann:	IT / Webmaster
Jonathan Dentler:	Buchhaltung
Elda Liebi:	Buchhaltung
Matthias Gertsch:	Zusammenarbeit mit GOA Kenya / Monitoring
Adina & Joas Liebi:	Patenschaften
Brigitta Siegwart:	Gebet
Sonja Gartenmann:	Events
Karin Müller:	Fundraising
Michaela Hut:	Freiwilligenarbeit
Beatrice Joho:	Kommunikation

Auf das neue Vereinsjahr begrüssen wir Stefanie Leuzinger in unserem Team. Stefanie Leuzinger hat nach einem Volontäreinsatz mit GOA in Kenia entschieden, sich auch nach ihrer Rückkehr in die Schweiz für GOA einzusetzen, und übernimmt den Bereich der visuellen Kommunikation. Ihre Hauptaufgaben bestehen darin, die Social-Media-Kanäle von GOA Schweiz zu bewirtschaften, Flyer zu erstellen, Dokumente zu layouten und alle Mediendateien des Vereins zu verwalten.

Ebenfalls in unser Team aufnehmen dürfen wir Marianna Stierlin. Durch ihren Sohn Benjamin, welcher einen Einsatz bei GOA Schweiz leistete, wurde sie vor vielen Jahren auf unseren Verein aufmerksam. Seit einiger Zeit unterstützen sie und ihr Mann Patenkinder über GOA Schweiz. Nun übernimmt Marianna Stierlin unsere Postversände und entlastet die anderen Mitarbeitenden wo nötig.

Die Stellen in den Bereichen IT und Events werden im Verlauf des neuen Vereinsjahres frei werden, da Benjamin und Sonja Gartenmann für zwei Jahre einen Freiwilligeneinsatz auf dem OM (Operation Mobilisation)-Schiff antreten. Wir danken den beiden für Ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen für ihr anstehendes Abenteuer alles Gute und Gottes Segen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für die vielen ehrenamtlichen Stunden und freuen uns auf die neuen Herausforderungen, die wir im neuen Vereinsjahr gemeinsam anpacken dürfen.

3.4 Weitere Ressourcen

Zusätzlich zählen Mitglieder und ein unterstützendes Gremium von vier externen Beratern (Advisory Board) zu GOA Schweiz. Sie alle leisten einen Beitrag, dass unsere Arbeit professionell geführt und ständig weiterentwickelt werden darf.

4 Rückblick 2019/20

Wenn die Aktivitäten für ein neues Vereinsjahr geplant werden, ist immer die Frage, wie viel Realismus und wie viel Enthusiasmus in die Planung einfließen soll oder darf. Einerseits ist man sich der beschränkten zeitlichen Ressourcen bewusst, besonders wenn die ganze Arbeit mit freiwilligen Mitarbeitenden abgedeckt werden soll. Andererseits wollen wir uns in unseren Zielen und Träumen nicht einschränken lassen und damit rechnen, dass auch Wunder geschehen und wir mit der Hilfe Gottes immer wieder Ziele erreichen können, die vielleicht auf den ersten Blick etwas hoch gegriffen sind. Diese Gratwanderung wird uns wohl jedes Jahr wieder aufs Neue beschäftigen.

Umso eindrücklicher ist es, wenn man dann beim Jahresrückblick erkennen darf, wie aus Wünschen und Zielen Realität geworden ist. So erging es uns auch diesmal.

4.1 Vereinsaktivitäten

Die hauptsächliche Vereinstätigkeit von GOA Schweiz besteht darin, die Beziehungen zu Interessent*Innen und Spender*Innen zu pflegen und sie über das Geschehen in den GOA-Projekten zu informieren, Patenschaften zu vermitteln und zu betreuen, eingegangene Spenden zu verwalten und sie in Absprache und Zusammenarbeit mit GOA Kenya einzusetzen, Freiwilligeneinsätze in Kenia zu ermöglichen sowie Fundraisingaktionen und Events zu organisieren.

Neben diesen Grundaktivitäten versuchen wir jedes Jahr, als Verein in einigen Punkten weiterzukommen, uns zu verbessern oder besondere Ziele zu verfolgen, welche zur Qualitätssteigerung unserer Arbeit beitragen.

So war es uns im vergangenen Jahr beispielsweise ein besonderes Anliegen, mehr Sicherheit und **Stabilität bei den finanziellen Ressourcen** aufbauen zu können. Einerseits verteilen sich die Spendeneingänge nicht gleichmässig über das Jahr. So fiel beispielsweise der Dezember oft sehr reichhaltig aus, während das Spendenloch in den Sommerferien deutlich zu spüren war. Daher setzten wir uns zum Ziel, eine Ausgleichsreserve zu schaffen, welche diese Schwankungen ausgleichen kann, damit die Projekte in Kenia nicht leiden oder die Planbarkeit gefährdet wird. Neben dieser Ausgleichsreserve war auch geplant, eine Notreserve anzulegen, welche uns helfen soll, plötzliche Spendenrückgänge, Notsituationen in Kenia oder andere unplanbare Notfälle überbrücken zu können. Dies braucht aber mehr Spenden, die ohne bestimmten Verwendungszweck eingehend. Um dies zu erzielen, wurde beschlossen, in diesem neuen Vereinsjahr einige Projekte zu stabilisieren, welche aktuell unsere unzugewiesenen Spenden stark beanspruchen. Dies sind insbesondere die monatlichen Ausgaben für Löhne und die Administration in Kenia sowie die Berufsausbildungen von Jugendlichen, welche keinen Paten haben. Wir durften im Verlauf des Jahres an einem Dossier für Stiftungen arbeiten, welche Berufsausbildungen in Afrika fördern. Dieses wird in den kommenden Monaten an über 20 Stiftungen versandt werden und wir sind gespannt, ob dies unsere unzugewiesenen Spenden entlasten kann. Zudem wurde an einem System gearbeitet, welches es erlaubt, den monatlichen Betrag, den wir für Löhne und die Administration in Kenia ausgeben, verschiedenen Projekteinnahmen anzugliedern. Damit soll erreicht werden, dass die Löhne über die Projekte finanziert werden können, für welche die betreffenden Personen arbeiten. Die Umsetzung soll im kommenden Vereinsjahr geschehen.

Auch in unserer **Zusammenarbeit** als Team sind wir wieder ein Stück weiter gekommen. So sind nun beispielsweise die Schnittstellen zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen und Mitarbeitenden dokumentiert und abgelegt. So dienen sie uns nun als Arbeitsinstrumente für die kommenden Jahre. Das Rebranding des letzten Jahres hatte zudem zur Folge, dass wir uns auch als Team nochmals vermehrt mit der Vision, dem Leitbild und den Werten des Vereins auseinandersetzen und wir diese nun verständlicher kommunizieren und weitertragen können.

Zudem haben wir dem Thema **Gebet** in diesem Vereinsjahr mehr Zeit und Fokus gewidmet. Mehr Menschen haben unseren Gebetsbrief abonniert, sodass grossflächig an die Anliegen von GOA Schweiz gedacht wird. Andererseits hat das Gebet auch an gemeinsamen Sitzungen und Anlässen mehr an Gewicht gewonnen. Dies möchten wir auch in den kommenden Jahren beibehalten, da wir davon überzeugt sind, dass das Gelingen unserer Arbeit massgeblich davon abhängt.

Besondere Highlights im Vereinsjahr sind für uns immer die **Events**. So durften wir am **Jahresfest** in Effretikon zahlreiche Besucher*innen willkommen heissen und ihnen unter dem Motto „Was steckt dahinter?“ einen Blick hinter die Kulissen gewähren. Das Aufeinandertreffen von GOA-Freunden ist immer ein besonderes Erlebnis, teilen doch alle dieselbe Leidenschaft. Auch an der **Chilbi** in Illnau war GOA Schweiz wieder vertreten. Dieser jährliche Brauch hat zum Ziel, die Arbeit von GOA in der Umgebung des Vereinssitzes bekannter zu machen und lokale Beziehungen zu pflegen.

Das **Volontärnachtsreffen**, an welchem sich jeweils Volontär*innen aus den vergangenen Jahren treffen, fand dieses Jahr im kenianischen Home-Restaurant Jambo in Esslingen statt und ermöglichte einen wertvollen Austausch über vergangene Einsätze und aktuelle Projekte. Den **Mitarbeiter-Teamevent** verbrachten wir im Juni in Kanus auf dem Wasser und liessen den Tag dann beim gemütlichen Bräteln ausklingen. Solche Momente der Gemeinschaft sind für alle immer wieder eine Ermutigung und stärken uns für alle auf uns zukommenden Aufgaben..

Unter den verschiedenen Tätigkeiten im **Fundraising-Bereich** begeisterten vor allem die Kampagne für das Kinderlager im August sowie die Sammelaktion für das Waisenhaus Tumaini im Dezember: Das Waisenhaus wurde dank dieser Aktion zu Weihnachten mit Investitionen beschenkt, welche schon lange notwendig waren.

Wir sind auch dankbar für zahlreiche Zuwendungen von Firmen, Organisationen und Kirchgemeinden, welche wir das ganze Jahr hindurch entgegennehmen durften. Unsere finanziellen Ziele konnten wir voll erreichen, mit einem Überschuss von 7.2 %. Dies war natürlich nur dank der grosszügigen Unterstützung all unserer Spender möglich.

4.2 Projektunterstützung

Auch im vergangenen Jahr lag unser Hauptaugenmerk darauf, die täglichen Bedürfnisse unserer Waisenkinder zu decken. So konnten wir sicherstellen, dass alle Kinder in den GOA-Institutionen in einem behüteten Umfeld und mit der nötigen Fürsorge seitens der Mitarbeitenden aufwachsen können und dass ihre Grundbedürfnisse und ihr Wissensdurst täglich gestillt werden. Zudem durften rund 50 Jugendliche in ihrer Berufsausbildung unterstützt werden und erhielten somit die Chance, in Zukunft finanziell auf eigenen Beinen stehen zu können.

Wir sind dankbar, dass wir die Qualität in den verschiedenen Waisenhäusern auch durch gezielte Massnahmen steigern konnten. Ebenfalls eindrücklich war der schnelle Wiederaufbau der Küche im Mädchenhaus Rehema, als diese niedergebrannt war. Kranke Kinder durften in guten Spitälern behandelt werden und auch die Teilnahme an einem Ferienlager wurde allen ermöglicht. Auch die Mitarbeitenden in den Waisenhäusern wurden dank durch uns finanzierten Schulungen und Seminaren in ihren Aufgaben unterstützt. So wissen wir die Kinder in guten Händen.

Auch in der **Zusammenarbeit mit GOA Kenya** durften wir einige Ziele verfolgen. So war es uns ein Anliegen, von allen Waisenhäusern Einsicht in die Budgets und Rentabilität der Selbstversorgungsprojekte zu erhalten. Dadurch können wir unsere langfristige Unterstützung besser auf die Bedürfnisse abstimmen und unsere Spenden dort einsetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Die Budgets erhalten wir nun regelmässig. Die Selbstversorgungsprojekte werden zuerst noch von den zuständigen Mitarbeitenden in Kenia ausgewertet, bevor wir dann die Informationen für unsere Planung zur Verfügung gestellt erhalten.

Zusätzlich durften wir GOA Kenya mit einer neuen Kamera beschenken, damit sie qualitativ gutes Bildmaterial für uns erstellen können, und auch die Finanzierung für ein besseres Buchhaltungssystem durfte zugesichert werden. Neben unserem Hauptanliegen setzten wir uns in diesem Vereinsjahr auch für einige weitere Projekte ein, welche wir schon seit Jahren im kleineren Rahmen unter

stützen, die aber eigentlich nicht zu unseren Kernaufgaben gehören. Dies sind beispielsweise **verschiedene Sportprojekte oder ein Missionar an der Küste Kenias**. Anstatt die Projektunterstützung abrupt einzustellen und zu riskieren, dass die Projekte eingehen, nutzte GOA Schweiz die Chance und arbeitet mit den Verantwortlichen der Projekte an Ideen, wie die Projekte langfristig **selbsttragend** werden könnten. Entsprechende Kapitalbeträge wurden gesprochen, um die Umsetzung

10

der Ideen zu ermöglichen. Im Sportbereich wurde bereits ein Pilotprojekt finanziert, welches darin besteht, Unihockeymaterial nach Kenia zu transportieren um es dort zu verkaufen, da die Nachfrage gross ist, man dieses aber dort nicht erwerben kann. Wir sind gespannt, ob der Erlös dieses Programms helfen kann, die Sportprojekte in Zukunft zu finanzieren. Für die Missionsarbeit an der Küste Kenias wird noch nach einer gangbaren Lösung gesucht.

Leider reichten die zeitlichen Ressourcen nicht mehr, um uns im Detail mit der **Zukunft des Waisenhauses Tumaini** und der beiden auf demselben Gelände erbauten Schulen von GOA auseinanderzusetzen. Schon länger schmieden wir Pläne, wie die Institutionen mehr Synergien nutzen, selbsttragender und rentabler werden können und an Qualität gewinnen dürfen. Es liegen aber bereits viele wertvolle Erkenntnisse vor, welche wir im kommenden Jahr hoffentlich noch in konkrete Schritte und Umsetzungen umwandeln können.



11

5 Finanzen

5.1 Bilanz

Bilanz

Bezeichnung	01.04.2019	31.03.2020	±%
Aktiven			
UMLAUFVERMÖGEN			
FLÜSSIGE MITTEL KASSE			
1000 Kasse	230.00	230.00	+0%
Total Flüssige Mittel Kasse	230.00	230.00	+0%
FLÜSSIGE MITTEL SPENDEN			
1010 Konto Unzugewiesene Spenden	51 267.98	71 961.06	+40%
1011 Konto Zugewiesene Reserven	5 703.45	23 332.69	+309%
1012 Konto Spenden Kinderlager	0.30	0.00	-100%
1013 Konto Spenden CCRC Neubau	14 790.48	-269.24	-102%
1014 Konto Spenden Kieni Neubau	15 217.03	30 768.58	+102%
1016 Konto Unzugewiesene Reserven	0.00	7 500.00	+∞%
Total Flüssige Mittel Spenden	86 979.24	133 293.09	+53%
FLÜSSIGE MITTEL ADMIN			
1020 Konto Administration Schweiz	16 240.51	22 045.37	+36%
1021 Konto Administration Volontäre	511.00	-170.00	-133%
Total Flüssige Mittel Admin	16 751.51	21 875.37	+31%
Total Umlaufvermögen	103 960.75	155 398.46	+49%
Total Aktiven	103 960.75	155 398.46	+49%
Passiven			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN			
2100 Kontokorrent Mitarbeiter	1 710.34	647.30	-62%
Total Verzinsliche Verbindlichkeiten	1 710.34	647.30	-62%
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1 710.34	647.30	-62%
EIGENKAPITAL			
GRUNDKAPITAL			
2800 Kapitalkonto	129 490.20	102 250.41	-21%
Total Grundkapital	129 490.20	102 250.41	-21%
Total Eigenkapital	129 490.20	102 250.41	-21%
Zwischentotal Passiven	131 200.54	102 897.71	-22%
Gewinn- / Verlustvortrag	-27 239.79	0.00	+100%
Gewinn / Verlust	0.00	52 500.75	+293%
Total Passiven	103 960.75	155 398.46	+76%

5.2 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Bezeichnung	2018/19	2019/20	±%
Ertrag			
BETRIEBSERTRAG			
3400 Ertrag Spenden	402 264.40	449 189.90	+12%
3500 Ertrag Volontäre	21 307.50	20 846.00	-2%
3600 Ertrag Events	11 208.50	3 274.15	-71%
3700 Ertrag Andere	225.00	0.00	-100%
Total Betriebsertrag	435 005.40	473 310.05	+9%
Total Ertrag	435 005.40	473 310.05	+9%
Aufwand			
AUFWAND LIEFERUNGEN, LEISTUNGEN			
4000 Aufwand Spenden an Kenia	417 128.35	390 813.00	-6%
4200 Aufwand Waren für Verkauf	180.92	0.00	-100%
4500 Aufwand Volontäre	29 580.30	20 427.00	-31%
4600 Aufwand Events	3 954.30	678.70	-83%
Total Aufwand Lieferungen, Leistungen	450 843.87	411 918.70	-9%
PERSONALAUFWAND			
5000 Lohnaufwand	0.00	0.00	+0%
5810 Weiterbildung	0.00	0.00	+0%
5880 Sonstiger Personalaufwand	0.00	263.95	+∞%
Total Personalaufwand	0.00	263.95	+∞%
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND			
6000 Raumaufwand	3 120.00	3 120.00	+0%
6500 Verwaltungsaufwand Büromaterial	121.90	73.05	-40%
6510 Verwaltungsaufwand Portokosten	526.50	2 293.00	+336%
6570 Informatikaufwand	0.00	793.80	+∞%
6600 Werbeaufwand	648.20	1 553.15	+140%
6640 Reisekosten / Spesen	5 771.57	499.50	-91%
6700 Übriger Betriebsaufwand	858.10	0.00	-100%
6840 Bankspesen	355.05	294.15	-17%
6950 Finanzertrag	0.00	0.00	+0%
6961 Rundungsdifferenzen	0.00	0.00	+0%
Total Übriger Betriebsaufwand	11 401.32	8 626.65	-24%
BETRIEBLICHER NEBENERFOLG			
BETRIEBSFREMDER ERFOLG			
Zwischentotal Aufwand	462 245.19	420 809.30	-9%
Gewinn / Verlust	-27 239.79	52 500.75	+293%
Total Aufwand	435 005.40	473 310.05	+9%

5.3 Bemerkungen zum Finanzbericht

Alle administrativen Kosten in der Schweiz wurden von Spenden gedeckt, welche ausschliesslich für diesen Zweck gespendet wurden. Dadurch kamen 100% der restlichen Spenden (auch solche ohne Verwendungszweck) den Projekten in Kenia zugute.

6 Ausblick 2020/21

Mit viel Vorfreude starten wir in ein neues Vereinsjahr, welches bestimmt wieder mit vielen Überraschungen auf uns wartet.

Für jedes Vereinsjahr arbeitet der Vorstand von GOA Schweiz konkrete Ziele aus, welche dann von der Geschäftsleitung zusammen mit den Mitarbeitenden umgesetzt werden sollen. Mit der sich global weiter ausbreitenden Coronakrise fiel uns die Festlegung von konkreten Zielen ziemlich schwer, da kaum abschätzbar war, wie sich die Situation weiter entwickelt und welchen Einfluss sie auf das Spendenverhalten in der Schweiz und auf die Projekte in Kenia haben wird. Trotz allem hoffen wir, die gesetzten Ziele erreichen zu können.

6.1 Vereinsaktivitäten

Neben der Aufrechterhaltung unserer laufenden Vereinstätigkeiten möchten wir im kommenden Jahr den Fokus besonders darauf legen, unser Team hier in der Schweiz so aufzustellen, dass wir einen möglichst hohen und stabilen Wirkungsgrad haben dürfen. Dazu gehört beispielsweise, dass wir Mitarbeitende für die vakant werdenden Stellen in den Bereichen IT und Events finden, dass Übergaben an neue Mitarbeitende reibungslos über die Bühne gehen dürfen und alle Arbeitsabläufe und Prozesse gut dokumentiert sind. Zudem möchten wir Arbeitsbereiche, welche noch viel Ausbaupotential haben, mit etwas mehr zeitlichen Ressourcen bestücken. Mit all diesen Massnahmen erhoffen wir uns, als Team auch langfristig gut organisiert und aufgestellt zu sein und alle notwendigen Vereinsaufgaben weiterhin wahrnehmen zu können.

Da unsere Eventverantwortliche, Sonja Gartenmann, ihr Amt im August niederlegen wird, aber noch keine Nachfolge gefunden wurde, beschränken sich die geplanten Anlässe zurzeit auf das Jahresfest und einen Teamevent. Alles Weitere wird in der rollenden Planung und in

Absprache mit der Geschäftsleitung im Verlauf des Vereinsjahres entschieden und organisiert.

Bevor Benjamin Gartenmann den IT-Bereich von GOA Schweiz nach acht Jahren abgibt, hat er es sich noch zum Ziel gesetzt, für den Verein ein neues CRM-System zu programmieren. Das in den vergangenen Jahren benutzte Datenbankprogramm wird den neuen technischen Möglichkeiten nicht mehr gerecht und steht zudem auf etwas wackligen Beinen. Wir hoffen, dass es Benjamin Gartenmann in den kommenden Monaten gelingen wird, ein auf uns zugeschnittenes System zu entwickeln, welches für die nächsten Jahre eine gut strukturierte Buchhaltung, eine detaillierte Personendatenverwaltung sowie das Durchführen von gezielten Fundraisingkampagnen ermöglicht.

Auch auf sozialen Medienkanälen soll GOA Schweiz im kommenden Jahr stärker vertreten sein, insbesondere auf Facebook und Instagram. Wir sind gespannt, wie wir diese Möglichkeiten mehr nutzen können, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen.

Inwiefern Freiwilligeneinsätze, Besuche und Patentreisen in Kenia aufgrund der weltweiten Coronakrise möglich sein werden, ist noch offen.

6.2 Projektunterstützung

Unsere Kernaufgaben bestehen in der regelmässigen Unterstützung der Waisenkinder in den verschiedenen Heimen, der Ermöglichung von Schul- und Berufsausbildungen sowie von Präventions- und Integrationsmassnahmen. Die konkrete Projektauswahl beruht aber auch immer auf intensiver Absprache mit GOA Kenya, damit wir nicht Gefahr laufen, Projekte zu finanzieren, welche nicht relevant sind. So haben wir auch für das neue Jahr wieder gemeinsame Ziele definiert, welche neben der laufenden Unterstützung berücksichtigt werden sollen.

Da ist beispielsweise der Bau eines Aufenthaltsraums für das Mädchenheim Rehema. Die bestehenden Räumlichkeiten sind so eng, dass die Mädchen ihre Hausaufgaben auf den Betten erledigen müssen und es keinen Raum gibt, der gross genug ist, dass sich alle Mädchen auf Stühlen oder an Tischen versammeln können. Auch im Waisenhaus Rhema soll gebaut werden: Ein Aufenthaltsraum mit Zimmer für Mitarbeitende, einem kleinen Büro und einem Vorratsraum ist geplant. Langfristig müssen auch die Schlafräume im Waisenhaus Kieni West saniert oder neu gebaut werden, da sie aufgrund des unterschiedlich absinkenden Untergrunds überall Risse bekommen haben. Gemeinsam mit GOA Kenya möchten wir in den kommenden Monaten herausfinden, was dort die beste Lösung sein könnte.

In den Waisenhäusern CCRC und Rhema gibt es noch Platz für mehr Kinder, die aber nur aufgenommen werden können, wenn sie auch finanziert werden können. So möchten wir dort vermehrt Paten für die Kinder finden, um das Einkommen der Waisenhäuser zu erhöhen und die Aufnahme neuer Kinder möglich zu machen.

Wir hoffen, dass es uns dieses Jahr gelingt, unsere Gedanken zur Zukunft des Tumaini-Komplexes, welche wir in den vergangenen Jahren gesammelt haben, zu bündeln und einige Schlüsse für die Zukunft daraus zu ziehen. Allenfalls können auch schon erste Investitionen zur Umsetzung getätigt werden.

Immer wieder gibt es auch Waisenkinder, die anstatt in einem Waisenhaus in einer Familie einen Platz finden. Oft ist dort jedoch das Problem, dass es für die Familie schwierig ist, finanziell für die Grundbedürfnisse des Kindes aufzukommen. Deshalb möchten GOA Schweiz und GOA Kenya im kommenden Vereinsjahr ein Programm für diese sogenannten „Foster Care“- Kinder ausarbeiten und überlegen, wie ihre Unterstützung organisiert werden könnte. In dieser Pilotphase möchten wir auch bereits Unterstützung an diese Familien senden, um das Projekt dann evaluieren zu können.

Einige im letzten Jahr begonnene Projekte werden uns noch ein wenig weiter begleiten und können hoffentlich im Verlauf des Jahres abgeschlossen werden. So beispielsweise die Selbstversorgungsprojekte für das Sportdepartement und das Projekt an der Küste Kenias sowie die Umsetzung des Stiftungsfundraisings für Berufsausbildungen.

Um alle erwähnten Projekte zu finanzieren, ist ein Budget von 472'460 vorgesehen. Vielen Dank im Voraus an alle Spender, auf die wir dieses Jahr wieder zählen dürfen. zd.

7 Dank

Dieser Bericht erzählt von vielen gelungenen Projekten und von grossen Plänen für die Zukunft. Doch dies alles ist nur möglich dank der Treue unseres Gottes und den vielen Spendern, Sponsoren, Mitgliedern und Mitarbeitenden. Herzlichsten Dank im Namen aller Begünstigten in Kenia und im Namen von GOA Schweiz an alle für die geleistete Hilfe. Die Tatsache, dass wir mit so wertvollen Menschen unterwegs sein dürfen, lässt uns mit viel Zuversicht und Freude auf das neue Vereinsjahr blicken.

8 Kontakte

Vorstand:

Rebekka Wehrli (-Siegwart), r.wehrli@goa-schweiz.ch

Hanna Kappler, h.kappler@goa-schweiz.ch

Jonathan Dentler, j.dentler@goa-schweiz.ch

Geschäftsleitung:

Rebekka Wehrli (-Siegwart), info@goa-schweiz.ch

Hauptressorts:

Patenschaften: Adina Liebi, patenschaften@goa-schweiz.ch

Buchhaltung: Jonathan Dentler, administration@goa-schweiz.ch

Events: Sonja Gartenmann, events@goa-schweiz.ch

Fundraising: Karin Müller, fundraising@goa-schweiz.ch

Freiwilligenarbeit: Michaela Hut, freiwilligenarbeit@goa-schweiz.ch

Webmaster: Benjamin Gartenmann, webmaster@goa-schweiz.ch